

„Von Tokio bis Singapur, der ONV auf Asientour“



Mit diesem Motto entführte der Ober-Ramstädter Narrhallaveroin seine Sitzungsbesucher in die farbenfrohe, asiatische Welt. Nach einigen Hinweisen über die Verhaltensregeln für den asiatischen Abend, zogen die Garden und Elferratsmitglieder unter den Klängen des Narrhallamarsches in die Stadthalle ein. Vor einem herrlichen Bühnenbild übernahm Hop Sing Bebbes das Mikrophon, begrüßte die Sitzungsbesucher und wies darauf hin, das der Schlachtruf des Narrhallaveroin bedingt durch das Motto nun nicht mehr ORA sondern ab sofort OLA heißt, da man in asiatischen Gefilden generell Probleme mit dem „R“ hat. Nun hieß es Bühne frei für den ersten Tanz des Abends. Die ONV-Mädchengarde eröffnete den närrischen Reigen der 20 Programmpunkte mit einem perfekten Gardetanz. Anschließend heizte die Trommlergruppe „Marching Devils“ den Sitzungsbesuchern richtig ein.

Direkt im Anschluss eroberten die jüngsten des ONV, die Purzel unter Leitung von Pia Rodenhäuser, in ihren bunten Gewändern nicht nur die Bühne, sondern auch die Herzen der Zuschauer.

„Wer Wo Was weis Heini“ unter diesem Schlachtruf stieg der Protokoller und Ehrenvereinspräsident Heini Gunkel in die Bütt. Wie immer berichtete er gekonnt von Ortsgeschehen bis Weltgeschehen.

Immel fleundlich lächeln, immel velgnügt, sangen „Die zwaa Fulder“ und verstanden es, wie schon seit vielen Jahren mit ihren Liedern das

Publikum zum Mitmachen zu animieren. Lena Roth drehte mit ihrem Vortrag „Die Metzgersfrau“ so manches durch den Fleischwolf. Es folgte wieder etwas fürs Auge. Die Dancing Teens konnten mit ihrem Tanz „Fantasy Moon“ das Publikum in ihren Bann ziehen.

Bernd Hahn und Bütten Neuling Manuel Bitsch erzählten ihm ihrem Zwiegespräch von ihren Erlebnissen als Globetrotter. Außerdem übernahm Manuel das seit vielen Jahren nicht mehr besetzte Amt des Zeremonienmeisters. Er begleitete in seinem Narrenkostüm die Büttenredner auf die Bühne. Gardetanz der Spitzenklasse präsentierte die ONV-Garde „Wintermärchen“ Der Tanz von über 5 Minuten raubte nicht nur den Gardemädels den Atem. Rita Braun stand als „Suchende“ in der ONV-Bütt. Sie will keine Schokolade, sie will lieber einen Mann. Es darf auch gerne ein gebrauchter oder rund erneuerter sein. Da wird sich doch was finden. Was wäre Asien ohne Geishas und Sumoringe? Diese Frage stellte sich das ONV Männerballett und konnte Dank Trainerin Anna Kleine dem Publikum einen Tanz voller Grazie präsentieren. Besonders erfreut war das Männerballett über drei Neuzugänge die sich perfekt in die Gruppe integrierten. Nach zweimal Elf Minuten Pause standen die Batschkappe zum zweiundzwanzigsten mal auf der Bühne. Mit ihren Liedern brachten sie den Saal sofort wieder in Stimmung. Als besondere Gäste konnten an diesem Abend Landrat Klaus Peter Schellhaas und die erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück sowie das Prinzenpaar des Rossdorfer Karneval Clubs begrüßt werden.

Die Shaolin-Stock-Kunst gehört zur chinesischen Kampfkunst Wushu. Sie wurde in einem Showtanz der Jugendshowtanzgruppe perfekt vorgeführt. Soweit bekannt ist, gab es unter den Zuschauern keine Verletzten! Heiner und Karl, zwei Owweremschdä Olwel erzählten von „Sellem und Jenem“ und konnten auch zu fortgeschrittener Stunde mit ihren Missverständnissen das Publikum begeistern.

Nun folgte die Stunde des Drachen. Ein traditioneller, chinesischer Drachentanz wurde von der ONV-Showtanzgruppe präsentiert, in dem ein selbstgebauter Drachenkopf mit über 5m langem Körper zum Einsatz kam. Werner Frei oder auch „de Opper“ ist so gern daheim ---- fort. Mit seinem Vortrag als Familienoberhaupt hat er so manchem Mann aus der Seele gesprochen. Im letzten Jahr vermisst, nun wieder dabei „Die Stechergarde“. Durch einen perfekt inszenierten Schwanensee war ihnen der Applaus des Publikums sicher. Dieser so wie alle anderen Show und Gardetänze wurden von Yvonne Bangert und Lena Roth einstudiert. Die Finalshow läutete das Ende der Sitzung ein. Hier wurde jeder noch einmal aus der Reserve gelockt. Sitzungspräsident Bebbes gab die Termine für den ONV Kinderkarneval am Fastnacht Sonntag und Fastnacht Dienstag bekannt, außerdem verwies er auf das Motto im nächsten Jahr.

Dann geht es in den Wilden Westen. Nach dem Finale spielte die Gruppe „Ungewollt“ zum Tanz auf. Dies wurde von den Sitzungsbesuchern noch bis in die frühen Morgenstunden genutzt. Der ONV bedankt sich bei allen Sitzungsbesuchern und würde sich freuen sie auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.